

**Die Etrusker –
frühe Hochkultur im antiken Italien**

Vortrag

von

Univ.-Prof. Mag. Dr. Petra Amann

(Wien)

Freitag, 24. November 2023

Festsaal der Wirtschaftskammer Kärnten
Bahnhofstraße 42
Klagenfurt

Beginn: 18:30 Uhr

Die Humanistische Gesellschaft freut sich auf Ihr Kommen.

Univ.-Prof. Mag. Dr. Petra Amann studierte Klassische Archäologie und Alte Geschichte an der Universität Wien und spezialisierte sich schon bald auf den Fachbereich ‚Etruskologie und Italische Altertumskunde‘. Ihre Dissertation widmete sich der Frage nach der Rolle des weiblichen Elements in Etrurien. Nach mehreren langen Forschungsaufenthalten in Florenz, Neapel und Bologna erfolgte 1999 die Promotion *sub auspiciis praesidentis rei publicae*. Sie war Gastprofessorin an der Universität Florenz und wissenschaftliche Mitarbeiterin der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, der sie mit der Wahl 2019 auch als Korrespondierendes Mitglied angehört. Seit 2013 ist sie Professorin für ‚Etruskologie und Italische Altertumskunde‘ am Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Papyrologie und Epigraphik der Universität Wien, wo sie als stellvertretende Vorständin fungiert. 2022 erfolgte die Wahl zum Ordentlichen Mitglied des ‚Istituto Nazionale di Studi Etruschi ed Italici‘ mit Sitz in Florenz.

Zu diesem Abend:

Die im antiken Italien lebenden Etrusker gelten auch heute noch häufig als „geheimnisvoll“, obwohl die moderne Forschung und immer wieder spannende Neufunde unser Bild stetig bereichern. Der Vortrag gibt einen Überblick über ihre historische und kulturelle Entwicklung von den Anfängen im frühen 1. Jahrtausend v. Chr. bis zum Aufgehen im römischen Reich. Dabei werfen wir einen Blick auf die vieldiskutierte Frage der „Herkunft“ der Etrusker sowie auf ihre wichtige Rolle als Vermittler kultureller Innovationen vom östlichen in den westlichen Mittelmeerraum. Ebenfalls beleuchtet werden die sozialen Strukturen und der moderne „Mythos vom etruskischen Matriarchat“.